



Vollmeierhof Nr. 11

1935



Hofarbeit

um 1930

Rechte/Quelle Fotos: Familie Schmidt-Nordmeier

## Krähenwinkel

### Vollmeierhof Nr. 11 – Schmidt-Nordmeier

Im Kopfsteuerverzeichnis des Jahres 1689 war der Vollmeierhof im Besitz der Familie Bösenberg mit einer Fläche von 32 ½ Morgen angeführt. Sie lebten dort zwischen 1549 und 1760. Am Anfang des 17. Jahrhunderts war Lüder Münckel, der die Witwe Bösenberg geheiratet hatte, als Interimswirt tätig, bis ihr Sohn Caspar Bösenberg 1637 Catarina Böstaff (Bodenstab) heiratete und den Hof selbst bewirtschaftete.

Hinrich Bösenberg heiratete 1720 die auf dem Nachbarhof Nr. 10 verbliebene Witwe und wurde dort Wirt, während sein jüngerer Bruder Caspar deren Tochter ehelichte und den Hof Nr. 11 übernahm. Der Sohn Jobst Heinrich aus dieser ersten Ehe verzichtete auf sein Erbe und heiratete 1748 Anna Dorothea Sievers vom Halbmeierhof Nr.1 in Brink, der 48 ½ Morgen umfasste. Den Verlust des Titels Vollmeier konnte er also verschmerzen. Die Hoferbin Dorothea Elisabeth Bösenberg heiratete 1754 den Rosshändler Jürgen Ehlers aus Scherenbostel. Somit kam der Hof in den Besitz der Familie Ehlers, bis Hans-Heinrich Schmidt aus Kaltenweide durch Heirat der Witwe dort Bauer wurde.

Deren Nachkommen bewirtschafteten den Hof bis der Vollmeier Heinrich Friedrich Ludwig Schmidt im August 1920 kinderlos starb. So wurde der 1896 geborene Neffe Friedrich Heinrich August Nordmeyer aus Osterwald adoptiert und erhielt den Namen Schmidt-Nordmeyer (der 1956 in Schmidt-Nordmeier geändert wurde). Ab 1919 bewirtschaftete die Witwe Emma Schmidt mit ihm den Hof. 1925 heiratete „Fritz“ Schmidt-Nordmeyer Frida Benecke aus Kaltenweide vom Köthnerhof Lindenstraße. 1927 wurde das einzige Kind Friedrich August geboren, genannt Friedel, der 1971 den Hof übernahm. Heute führen Sohn Edgar und Schwiegertochter Marina den Hof.



Standort:  
Walsroder Straße 209

